

ST. LEONHARD PFARRBLATT

Ausgabe: Dezember 2020

LITZELSDORF



Maria mit dem Kinde lieb: Uns allen deinen Segen gib!



*O Freundin nimm ' sie auf in ihrer
kalten Wanderschaft,
die schönste Mutter Jesu in ihrer
unbefleckten Mutterschaft,
verehr ' sie nicht nur heut und
morgen, sondern hilf ständig
ihre Ehr ' besorgen.*

*Sei begrüßt o Jungfrau rein,
mit Freuden nehm ' ich dich
in meine Wohnung ein.
Verehren will ich dich
von ganzem Herzen,
verlass ' auch du mich nicht
in meinen Todesschmerzen.*

„Vergelt's Gott“ an alle Pfarrangehörigen für die verschiedenen Spenden während des Jahres sowie für jede Mithilfe und Mitarbeit in der Pfarre.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein Jahr voll Glück, Gesundheit, Frieden und Gottes Segen, wünscht von ganzem Herzen im Namen des Pfarrgemeinderates

Ihr/Euer Pfarrmoderator

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. L. F.'.

WEIHNACHTEN 2020

Liebe Gläubige,

das heurige Weihnachtsfest wird deutlich anders ausfallen, als all die Jahre davor. Besonders die Feier in der (Groß-)Familie, mit Freunden und Verwandten, wird nur eingeschränkt möglich sein. Schon im Advent, in dem wir uns noch befinden, hat uns vieles gefehlt: Das Treffen mit Freunden, der Besuch von Adventmärkten, gemeinsame vorweihnachtliche Feiern, etc.

Viele von uns erleben diese Wochen und Monate als eine Zeit der Einschränkung. Wir fühlen in uns eine innere Unruhe, Unsicherheit, nicht selten auch Angst, angesichts der Bedrohung durch das unsichtbare Virus, aber auch ein Gefühl der Wut, Ohnmacht, Ermüdung und Verzweiflung, ob der notwendigen Maßnahmen und Einschränkungen, die uns auferlegt werden.

Die Pandemie, die wir durchleben, ist eine Zeit der Krise. *Krise stammt aus dem Griechischen (κρίσις-krisis) und bedeutet einen Zeitpunkt der Unterscheidung und Entscheidung.* Wir können die Gegebenheiten nicht ändern. Aber es liegt an uns, wie wir als Christen damit umgehen.

Die Pandemie fordert uns auf, unser Leben zu überdenken. Was ist wirklich wichtig? Was zählt zuletzt? Wo finden wir Halt, Hoffnung und Zuversicht?

Viele Menschen ziehen sich in sich zurück, schauen nur mehr auf sich und meiden den sozialen Kontakt. Andere suchen Zerstreuung oder Zuflucht: im Fernsehen und Streamingdiensten, im Internet oder beim Alkohol.

Papst Franziskus hat im Frühjahr dieses Jahres auf diese Gefahren hingewiesen und eine neue „*Kreativität des Christen*“ gefordert, die sich darin zeige, „*neue Horizonte und Fenster zu öffnen.*“ *Dabei dürfe man aber nicht vor der Realität davonlaufen und sich in fremde Welten flüchten.*“

Viele tun sich schwer damit, sind wie gelähmt. Aber gerade Weihnachten gibt uns neue Hoffnung, einen inneren Frieden, Freude und das Vertrauen, daß alles gut wird.

Denn wir sind nicht alleine auf dieser Welt. Zu Weihnachten feiern wir, daß Gott vor über 2000 Jahren seinen Sohn in die Welt gesandt hat, als kleines Kind in der Krippe, geboren von der Jungfrau Maria. Er ist Mensch geworden, einer von uns. Er allein ist der Retter, der Erlöser, der Heiland der Welt.

Er ist gekommen, unser Leben zu teilen, mit allen seinen Höhen und Tiefen, in Gesundheit und Freude, in Krankheit und Leid. Er hat sich am Kreuz für uns

hingegen und uns von Sünde und Tod erlöst. Die, die zu Christus gehören, an ihn glauben und ihm in ihrem Leben folgen, brauchen keine Angst zu haben, denn er ist der *Emmanuel*, was bedeutet: *Gott ist mit uns.* Er schenkt uns ewiges Leben.



Der Apostel Paulus drückt dieses Vertrauen im Brief an die Gemeinde in Rom so aus: „*Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? All das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiß: Weder Tod noch Leben, ...können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.*“

Weihnachten lädt uns heuer ganz besonders ein, uns Christus zuzuwenden, Ihm eine Herberge in unserem Herzen zu schenken.

Ich wünsche uns allen, daß uns diese so herausfordernde Zeit Gott näherbringt. Daß wir diese Krise zu guten Entscheidungen nutzen und immer mehr zu Ihm finden, der uns geboren ist als größtes Geschenk, zu Jesus Christus, dem Heiland der Welt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest Euch und Euren Familien, aber auch all unseren Kranken, Einsamen und Verunsicherten wünscht

Euer Pfarrmoderator Stefan L. Jahns

Krankenkommunion

Liebe Angehörige, ermöglicht Eurem lieben (auch vorübergehend) Kranken den Empfang dieses Sakramentes. Egal, welche Meinung Sie persönlich dazu haben. Es geht um die Stärkung des Kranken an Leib und Seele.

Gerne bringen die Kommunionhelfer jeden Sonntag (oder nur einmal im Monat) die Krankenkommunion ins Haus. Bitte beim Pfarrer, in der Sakristei, im Pfarrhof oder bei den Kommunionhelfern melden.

Friedenslicht 2020

Das Friedenslicht steht am Donnerstag, 24.12.2020 an folgenden Plätzen in der Zeit von **08:00 bis 12:00h** zur Abholung bereit:

- Fam. Resch, Riegel 23
- Dreifaltigkeitskapelle
- Kaufhaus Papst
- Mitterberg-Kapelle
- Pfarrkirche

PFARRSPPLITTER

Clemens Köfalvi Organist und Kantor in unserer Pfarre

Der 21jährige Clemens wohnt seit Nov. 2019 in Litzelsdorf und stammt aus Lebenbrunn, Bezirk Oberpullendorf. Er ist Büroangestellter in Kirchschlag und spielt seit 2015 in seiner Freizeit an der Orgel. *Was Clemens auszeichnet?* Er hat sich selbst als Organist angeboten, hat eine wunderschöne Stimme und ist mit großer Begeisterung bei der Sache.

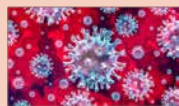


Ministrantenausflug

Am 12. Aug. 2020 fand unser diesjähriger Ministrantenausflug statt. Bei Sonnenschein und mit guter Laune im Gepäck ging's los in Richtung Zillingtal. Da in der Pfarrkirche Zillingtal die Wandermuttergottes von Mariazell verweilt, feierten wir zuerst die hl. Messe und danach gab es eine Jause. Ein herzliches Vergelt's Gott an Pfarrer Ignaz und an die Pfarre.



Gestärkt ging es weiter nach St. Margarethen zum Highlight des Tages. Die Minis hatten im Familypark bei den vielen Attraktionen eine Menge Spaß. Den ereignisreichen Tag haben wir bei Mc Donald's mit Burger, Nuggets und Pommes ausklingen lassen.



CORONA ...

ist weltweit wohl das meist gesprochene und geschriebene Wort dieses Jahres. Es ist nicht nur ein Wort, sondern der Name eines kleinen Virus, dessen Auswirkungen die Welt zum Stillstand gebracht haben. *Erinnern wir uns, dass es trotz sofort getroffener Maßnahmen gedauert hat, bis die Ansteckungen und die dadurch entstandenen Todesfälle, einigermaßen in Zaum gehalten werden konnten.* Dieser Stillstand betraf nicht nur die Wirtschaft, Hotellerie und den Tourismus, sondern auch die Kirche.

Keine Gottesdienste und kirchliche Feiern, Begräbnisse – nur Beisetzung im Friedhof – Taufen, Hochzeiten, alles nur im Familienkreis. Erstkommunionfeiern, Firmungen mussten verschoben werden. Am traurigsten war wohl die Karwoche und Osterzeit; die Karwochenliturgie, sowie die Ostergottesdienste, konnten wir dank der Medien wenigstens via Fernsehen verfolgen.

Das Foto zeigt uns zwar ein leeres Gotteshaus; die vielen brennenden Kerzen verkünden uns aber die Osterbotschaft „Christus ist auferstanden“.



Mitte Mai hat sich die Situation gebessert und es konnten wieder Gottesdienste, allerdings unter Einhaltung vorgeschriebener Auflagen, gefeiert werden. Nachdem nachweisbar ist, dass die Ansteckungsgefahr in geschlossenen Räumen größer und die Anzahl der Besucher beschränkt ist, haben wir uns entschlossen, die Firmung und das Erntedankfest im Freien abzuhalten.

Firmung



Nach langem Warten hat die Firmung am 06. Sep. 2020 stattgefunden. Unter freiem Himmel vor der Dreifaltigkeitskapelle spendete Bischofsvikar P. Karl Schauer im Rahmen des Festgottesdienstes unseren 16 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Erntedankfest am 04. Okt. 2020



Erstkommunion

Im März mussten wir die Vorbereitung unterbrechen und konnten erst nach Wiederaufnahme des Schulbetriebes in Etappen fortsetzen.

Die letzten Einheiten mit den Vorbereitungen auf das Fest standen im Zeichen der Corona-Maßnahmen. Aber das hat die Freude unserer drei Kinder, Jesus zu empfangen, in keiner Weise geschmälert.



Mit großer Dankbarkeit dürfen wir auf die Erstkommunion am 11. Okt. 2020 zurückblicken.

Pfarrkirtag mit Ministrantenaufnahme und Weinsegnung

Beim Festgottesdienst unseres Pfarrkirchenpatrons hl. Leonhard am 08. Nov. 2020 wurden Ariana Ibezim und Sophie Fassl als neue Ministrantinnen sehr feierlich aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude und Eifer bei ihrem Dienst.

Es wäre schön, wenn sich noch viele anschließen würden.

Die Ministrantenverabschiedung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Da in diesem Jahr die Weinsegnung im Kulturstadl infolge der Corona-Maßnahmen nicht stattfinden konnte, wurde der Wein von Kaplan Andreas Stipsits am Ende der Messe in der Kirche gesegnet.



STERNSINGEN 2021
- aber sicher!

MIT ABSTAND
DEN SEGEN BRINGEN.



STERNSINGEN FAIR-WANDELT

Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr im ganzen Land. Der Segen reicht aber noch viel weiter, das Sternsingen *fair-wandelt* das Leben vieler Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Sternsingerprojekte tragen zu einer besseren Welt bei, zum Beispiel in Süd-Indien. Der Klimawandel wird dort zur Klimakatastrophe, weil sich die ohnehin schlechte Versorgung mit Nahrung verschlechtert. Extreme Dürrephasen führen zu Missernten und Hunger. Stürme und Starkregen bringen Zerstörung. Besonders Kinder und schwangere Frauen leiden unter Mangelernährung. Die Corona-Krise hat das Überleben noch schwieriger gemacht.

Die Heiligen Drei Könige
wünschen allen Menschen
ein segensreiches neues Jahr 2021



Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Herzlichen Dank!
Infos und online spenden auf www.sternsingen.at



Passionsspiele
St. Margarethen
05. Juni - 29. Aug. 2021

In der Geschichte Jesu geht es um Leben und Tod. In der neuen Inszenierung der Passionsspiele St. Margarethen wird diese Geschichte von den Emmausjüngern erzählt, die nach dem Kreuzestod Jesu dem lebenden Liebenden in der Gestalt des Auferstandenen begegnen. Eine neue Sicht auf die Ereignisse, die uns in der heutigen Zeit helfen soll, das Leben und Wirken Jesu neu zu verstehen: *Entscheide dich für die selbstlose Liebe - und du wirst leben!*

Mit dem beigelegten Erlagschein bitten wir um Unterstützung des Pfarrblattes, Gottesdienstordnung und der Pfarre in Zeiten von COVID.

Raiffeisen Bezirksbank Güssing
IBAN: AT04 3302 7000 0221 2975